

# Der Reichtum und der Ruhm der Ukrainischen Kirchenmusik und Kulturschatz

(publizistischer artikel)

*Oleh Kharchenko*



Am 30. Mai 2026 fand ein Konzert der ukrainischen Kirchenmusik in der St.-Jodokus-Kirche in Bielefeld statt, gestaltet von Nadia Pakosh und Oleg Kolos, in der St.-Jodokus-Kirche in Bielefeld.

Die berühmten Sänger und Musiker mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Aufführung von Kirchenmusik in der Ukraine, in den USA, Kanada, Polen, Großbritannien, der Schweiz, Argentinien, und anderen Ländern, haben das Publikum mit ihrer Darbietung begeistert. Sie trugen 16 alte und sogar uralte Kirchenlieder vor, darunter „Dyvitsa“ („Betrachten“, VII.–VII. Jahrhundert), „Plyne kacha“ („Eine Ente schwimmt“, ukrainisches Volkslied zum Gedenken, „Maty myloserdna“) – Kant von Ukrainischen Erzbischof Dymytrii Tuptalo (XVIII. Jahrhundert), etc.

Gemeinsam mit Hunderten anderen Zuschauern lauschten wir diesen heiligen und tiefgründigen Liedern in einem Atemzug. Verzaubert, freudig und bewegt... Persönlich flog meine Seele zuerst zu den grünen und endlosen Steppen der Ukraine und zog dabei mehrere Kreise um die geheimnisvollen und hohen Gipfel der Karpaten. Danach tauchte mein Geist ein in die graue Antike der Ukraine mit all ihren Meinungsverschiedenheiten und Höhen und Tiefen, Erkenntnissen und Erleuchtungen.

Nach einem tiefen Eintauchen in das genetische Gedächtnis des ukrainischen Volkes und seine christliche Tradition führte die unübertroffene Komposition „Gott ist mit uns“, begleitet von den feierlichen Schlussakkorden der Orgelmusik, das gesamte verzauberte Publikum zurück in den majestätischen Saal der Kirche...

Es bleibt nur noch, den ukrainischen Künstlern für diesen wundervollen Abend mit ukrainischer Kirchenmusik zu danken. Gott ist mit uns!